



GRÜNE KÖLN-NORD

Auweiler - Blumenberg - Chorweiler - Esch - Fühlingen - Heimersdorf - Kasselberg - Langel - Lindweiler - Merkenich - Pesch - Rheinkassel - Roggendorf - Seeberg - Thenhoven - Vokhoven - Weiler - Worrigen

Herrn Bezirksbürgermeister
Reinhard Zöllner
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Die Fraktion
Bündnis90/Die Grünen
in der BV Köln-Chorweiler
Pariser Platz 1
50765 Köln
Bezirksrathaus Chorweiler

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0485/2022

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	10.03.2022

E-Mobilität Modellbezirk Chorweiler

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Beschluss: Stadtbezirk Chorweiler soll E-Mobilität Modellbezirk werden.

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, wie der Stadtbezirk Chorweiler zum Modellprojekt für E-Mobilität werden kann. Hierzu gehören die Nutzung elektrisch betriebener Busse, Ausbau von Leihstationen für E-Lastenräder, Leihstationen für E-Autos und E-Ladetankstellen/E-Ladesäulen. Dies soll die dringend benötigte Infrastruktur in einem wachsenden Stadtbezirk früh genug in die richtige Richtung zur Klimaneutralität lenken. Dazu sollen u. a. Landes- und Bundesgelder abgerufen werden und verschiedene Möglichkeiten, wie die Nutzung von Straßenlaternen o. Ä. als Ladesäulen geprüft werden. Der Stadtbezirk Chorweiler könnte hier mit einem deutlichen Ausbau zu einem „Leuchtturmprojekt“ werden.

Begründung:

Der Stadtbezirk Chorweiler ist ein stetig wachsender, in vielen Bereichen ländlich geprägter Bezirk ohne Stadtbahnanbindung. Deshalb nutzen viele Menschen herkömmliche PKW um mobil zu sein. Das Potenzial kurzfristig einen Wandel zur schadstoffarmen E-Mobilität herbeizuführen, liegt im Ausbau der E-Mobilität für Busse und privat genutzter Fahrzeuge jeder Art.

Die Menschen stellen auch im Stadtbezirk Chorweiler zunehmend bei dem Kauf auf Neufahrzeuge auf E-Mobilität um. Zurzeit sind sie jedoch noch mangels ausreichender Ladesäulen auf die Hybridtechnik angewiesen.

Im Stadtbezirk Chorweiler gibt es Orte, wie bspw. Im verkehrsberuhigten Blumenberg, oder in den Rheindörfern, wo Bewohner zum Aufladen ihrer Fahrzeuge nicht nah genug ans Haus oder Wohnung gelangen können. Ebenso sind viele Garagen ohne eigene Stromversorgung. Große Discounter oder anderer Einzelhandel, wie Möbelhäuser etc., die auch Lademöglichkeiten

anbieten, sind rar.

Das bedeutet, eine Anschaffung von E-Autos scheitert an den fehlenden Voraussetzungen zum Aufladen. In diesen besonderen Bebauungsstrukturen ist es nahezu unmöglich ein E-Auto ausreichend voll zu tanken. Um die Umstellung auf E-Mobilität zu ermöglichen und zu beschleunigen ist es daher notwendig, diese Unterversorgung an Lademöglichkeiten schnellstens zu beseitigen. Ersatzweise würden sich zum Beispiel zentrale Tankstellen mit Schnelladeeinrichtungen für E-Fahrzeuge anbieten.

So könnte dieser Stadtbezirk als Modellprojekt ein Vorbild für alle anderen in Sachen E-Mobilität werden.

Mit freundlichen Grüßen
Bündnis`90/Die Grünen

Wolfgang Kleinjans
Fraktionsvorsitzender

Nicole Peschel
Stellv. Fraktionsvors.